

Was passiert nach Sperrfrist?

Supermarkt: An Bürgerentscheid gebunden — Stadtrat beschließt

EBERMANNSTADT — Der Bürgerentscheid zum geplanten Supermarkt im Gebiet Frühgärten, bei dem die Mehrheit der Wähler das Projekt abgelehnt hatte, klingt immer noch nach.

In der jüngsten Sitzung des Bauausschusses betonte Bürgermeister Franz Josef Kraus (CSU), dass die Planungen für den Supermarkt schon vor dem Bürgerentscheid ruhten. An den Bürgerentscheid, mit dem das Projekt nun gestoppt worden ist, sei der Stadtrat ein Jahr lang gebunden. Auch in dieser Sperrfrist, so Franz Josef Kraus, werde von der Stadt nichts unternommen. „Aber danach hat der Stadtrat zu entscheiden – was er dann macht, wird man sehen“, unterstrich Kraus für das Sitzungsprotokoll.

Rein rechtlich könnte die Stadt nach Ablauf dieser einjährigen Sperrfrist erneut die Planungen für einen neuen Supermarkt mit den gleichen Plänen für die gleiche Fläche wieder aufnehmen, erläutert dazu Sabine Mauser vom Gemeindereferat am Landratsamt. Nach ihrem Kenntnisstand sei dies aber bisher in Bayern noch nicht vorgekommen. Schließlich könne man davon ausgehen, dass die Bürger dann wieder gegen das Projekt protestieren werden. *om/mcd*